

Eine Theodor Heuss Medaille für das Jahr 2019
wird der schweizerischen Bürgerbewegung

Operation Libero

zuerkannt, die sich zum Ziel gesetzt hat, die eidgenössische Form von Freiheit, Liberalität und Demokratie zu verteidigen und zu fördern und nicht tatenlos der Politik von Nationalkonservativen und Rechtspopulisten auszuliefern.

Unter ihrem originellen Namen, dem Fußballsport entlehnt, bildete sich 2014 in Bern eine Gruppierung junger Leute, die die politische Landschaft der Schweiz aufmischen will, als unabhängige Bewegung, nicht als neue Partei. Die Aktivitäten der Liberos und Liberass, wie sie sich selbst nennen, richten sich vor allem gegen den virulenten Rechtsdrall der Schweizerischen Volkspartei (SVP). Bereits dreimal konnte Operation Libero bei fremdenfeindlichen und antiliberalen Volksinitiativen beachtlich obsiegen.

Mit einem breiten Bündnis aus Mitgliedern sowie Followern und Sympathisanten in den sozialen Netzwerken streben die Liberos und Liberass eine »Schweiz als Chanceland« an, in dem eine liberale Wirtschaftspolitik und eine liberale Gesellschaftspolitik nicht im Widerspruch zueinander stehen, sondern sich gegenseitig bedingen und in dem das fest verankerte liberale Gedankengut der Schweiz auch die Zukunft prägen wird.

Operation Libero bietet mit seinem munteren Engagement ein bemerkenswertes Beispiel politischer Partizipation und liberaler Hartnäckigkeit. Es ist zu wünschen, dass diese Form der Bürgerbewegung in den vielfach bedrängten europäischen Demokratien kein Einzelfall bleibt.

Stuttgart, den 11. Mai 2019



Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Dr. Gesine Schwan
Vorsitzende des Kuratoriums